

Wiesbadener Tagblatt.

No. 102. Dienstag den 2. Mai 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 29. März 1865.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des durch Unwohlsein verhinderten Bürgermeisters Fischer und der Herren Vorsteher G. D. Schmidt und Himmel.

695—697. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

698. Zu dem wiederholten Gesuche der Porzellanmaler Hastert und Seifert dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von Brennöfen im Hause des Glasers Chr. Matthes am Ecke der Langgasse und Kirchhofsgasse soll berichtet werden, daß in der Unterstellung, daß die zunächst verantwortliche Baupolizeibehörde darüber wache, daß die Errichtung der nach ihrer Ansicht die Feuer-sicherheit nicht gefährdenden Öfen genau nach den gegebenen Vorschriften erfolge, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

699. Zu dem Gesuche des Rentners Albert Rogbach dahier um Erlaß einzelner ihm durch Decret Herzogl. Polizeidirection vom 16. l. M., den Hinterbau seines in der Rheinstraße belegenen Wohnhauses betr., gemachten Auflagen, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzogl. Hochbauinspektion einverstanden sei. Zu den Gesuchen:

700. des Schreiners Georg Blümer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschlüche und eines Stalles in seiner in der Sommerstraße 4 belegenen Hofraithe,

701. der Geschwister Sulzer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses an Stelle ihres abzulegenden Wohnhauses Langgasse 13,

702. des Kaufmanns Justus Ahmann dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hinterbaues bei seinem in der Webergasse 38 belegenen Wohnhause,

703. des Rauchwaarenhändlers Bär Hirsch Bär von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Trockenhauses auf seinem Grundstücke in der Nähe der Wolf'schen Seifensiederei an der Emserstraße,

704. des Kunstfärbers August Herrmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Holzstalles im Hofraume seines an der Emserstraße 2 belegenen Wohnhauses,

705. der Fräulein Louise Genth dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ausführung eines neuen zweiten Stockes auf das Hinterhaus ihres Friedrichstraße 19 belegenen Wohnhauses, und

706. des Tapezierers Carl Traun von hier um Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Taunusstraße 41 belegenen Wohnhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

707. Zu dem Gesuche des H. Oberappellationsgerichtsprocurators Heeser dahier um Dispensation von der Vorschrift, die s. g. russischen Kaminröhren seiner Gebäude durch die gewöhnlichen Schornsteinfeger ausputzen zu lassen, soll berichtet werden, daß, wenn anders die gesetzlichen Bestimmungen eine solche Dispensation zulassen, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

708. Auf Schreiben der Herzogl. Oberförsterei Platte vom 17. I. M., die Konsolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere den Austausch von städtischen und Domanielwaldflächen betr., worin um Angabe ersucht wird, welchen Domanielwald zum Zwecke der Erweiterung eines günstigen Quellengebietes der Gemeinderath in den Tausch begriffen haben wolle, wird beschlossen: zu erwidern, daß der Gemeinderath weitere Quellengebiete in den Domanielwäldungen für jetzt nicht bezeichnen könne, und auch insoweit, als die Ausföhrung der neuen Wasserleitung nicht begonnen sei, auf ein solches Tauschproject vorerst überhaupt nicht eingehen möchte.

709. Auf den Antrag des Herrn Deffner, in Gemäßheit des Gemeinderathsbeschlusses vom 3. Februar l. J., die Feststellung des Sachverhalts bezüglich der Grundfläche zwischen dem Rathhause und dem Carl Engel'schen Hause betr., veranlassen zu wollen, daß folgende Personen als Zeugen zum ewigen Gedächtnisse vernommen würden, nämlich: Schlossermeister Müller sen., Schreinermeister Joh. Neugebauer und Bauaufseher Martin, wird beschlossen: außer diesen Personen noch folgende Personen, als: Uferbauaufseher Weber, Farber Anton Steib und Bäcker Friedrich Machenheimer als Zeugen zum ewigen Gedächtnisse in fraglicher Angelegenheit vorzuschlagen und demgemäß den Anwalt der Stadtgemeinde, H. Procurator Dr. Lang dahier, zu informiren und zu ersuchen, die Abhör der genannten Personen als Zeugen zum ewigen Gedächtnisse baldmöglichst bei Herzogl. Justizamte dahier veranlassen zu wollen.

710. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 4. März l. J. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 28. Februar l. J. ad Num. 3142, die Beseitigung der übeln Ausdünstungen des großen Schwarzbachs und des Mühländels im Garten des H. Revisionsraths Gärtner dahier betr.

„Es erscheint uns auffallend, daß nach dem Rescripte Herzogl. Verwaltungsamtes gerade aus Veranlassung der vermeintlich übeln Ausdünstungen des großen Schwarzbachs und des Mühländels in dem Garten des H. Revisionsraths Gärtner die Gemeindebehörde auf die §§ 6, 7 und 8 der Regierungsverordnung vom 27. Juli 1858 erwiesen und zur Reinigung vorzugsweise dieser Bachbette in außergewöhnlicher Weise aufgefordert wird.

Der große Schwarzbach ist nämlich in einem Zeitraum von mindestens 10 Jahren gar nicht gereinigt worden, weil dies seit der Ueberwölbung nicht mehr nöthig war, da Unreinlichkeiten, welche unter dieses Gewölbe gelangen, auch von dem Bache selbst fortgeführt werden. Sollte es sich jedoch vorzugsweise um das Bachbett in dem Gärtner'schen Garten handeln, so sei hier angeführt, daß die Reinigung dieser Strecke schon früher zur Obliegenheit des H. Revisionsraths Gärtner gehörte, daß derselbe aber, seitdem er vor einiger Zeit die Ueberwölbung vorgenommen hat, decretmäßig zur Reinigung verpflichtet ist. Wir sind indessen der Ueberzeugung, daß auch hier eine Reinigung selten nöthig werden wird.

Ebenso verhält es sich mit dem s. g. Mühländel in dem Garten des Hrn. Revisionsrath Gärtner, durch welchen in der Regel entweder gar keine Flüssigkeit oder im Falle die Cascaden abgeschlagen sind, nur ganz klares Wasser läuft, wie dies auch gegenwärtig der Fall ist.

Die Reinigung dieser Strecke liegt ebenfalls dem Eigenthümer des vollständig eingefriedigten Gartens ob und ist unseres Wissens auch so oft von demselben besorgt worden, als ihm dies nöthig erschien.

Eine gleiche Bewandniß hat es überhaupt mit allen Bachstrecken innerhalb der Stadt, sofern sie in Hofraithen liegen. Städtischerseits sind im Allgemeinen nur die die öffentlichen Straßen durchziehenden Bachstrecken zu reinigen. Zur besseren Uebersicht haben wir ein Verzeichniß der bei den jährlichen Bachreinigungen interessirten Personen aufgestellt. Hiernach dürfte kein Zweifel über die Bachreinigungsverbindlichkeit obwalten und zur Bachräumung innerhalb des Gartens des H. Revisionsraths Gärtner, wie aller übrigen in gleichem Verhältniß stehenden Privaten die Stadtgemeinde erst in zweiter Linie einzutreten haben, wie dies auch ganz deutlich in dem §. 7 der in dem Rescripte Herzoglichen Verwaltungsamts angezogenen Verordnung vom 27. Juli 1858 angeführt ist, welchen wir zum besseren Verständnisse uns hier anzuführen erlauben:

„§. 7. Ist ein Dritter vermöge eines privatlichen Titels verpflichtet, die Kosten der Aufräumung und Unterhaltung eines Baches ganz oder zum Theil zu bestreiten, so ist die Verbindlichkeit aufrecht zu erhalten; indessen hat bei entstehenden Streitigkeiten die betreffende Gemeinde, so lange die Kostenvorlage zu leisten, bis der Verpflichtete durch richterliches Erkenntniß zur Erfüllung seiner Verbindlichkeit rechtskräftig verurtheilt ist.“

Was den zweiten Punkt des Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts betrifft, wonach die Bäche innerhalb der Stadt mit Beginn der warmen Jahreszeit so gereinigt werden sollen, daß der Urath nicht mehr wie bisher auf die Straße geschöpft, sondern sofort auf bereit gehaltene Wagen in Fässer geladen und unmittelbar aus der Stadt weggebracht werden soll, so würde ein solches Verfahren sehr zur Salubrität beitragen, allein daß diese Manipulation alle 2 bis 4 Wochen geschehen müsse, halten wir mit Rücksicht auf die allseitig gewünschte Verbesserung der Luft nicht für räthlich und ausführbar, denn diese Räumungsarbeiten würden nicht jedesmal in 2 Tagen zu vollführen sein und sich mitten in der Curzeit mehrmals wiederholen und zu Reclamationen der Triebwerksbesitzer Veranlassung geben, was Alles gewiß nicht gewünscht werden kann. Bisher sind die Bäche innerhalb der Stadt ganz regelmäßig am ersten Montag im Mai und am ersten Montag im October gereinigt worden. Es steht dies auch vollkommen im Einklang mit dem §. 9 der mehrerwähnten Verordnung, und wenn bei dieser Einrichtung auch noch Manches zu wünschen übrig bleibt, so hat sie doch bei der kleinstmöglichen Belästigung bis jetzt unseren Verhältnissen noch ziemlich gut entsprochen. Es soll damit die bisherige Räumungsart der Bäche keineswegs als musterhaft bezeichnet werden, allein es kann auch durch ein Einschöpfen des Bachschlammes in Fässer (was nebenbei gesagt wegen den vielen im Schlamm vorkommenden Scherben &c. doch nicht angehen würde) dem Uebel nicht gründlich abgeholfen werden.

Unter Berücksichtigung aller hier in Betracht kommenden Umstände hat der Gemeinderath schon vor längerer Zeit eine Aenderung in der vorliegenden Sache angestrebt, konnte aber bei der Lage und Form der Bachbetten eine solche bisher nicht eintreten lassen, und war daher bemüht, andere Vorkehrungen und Einrichtungen zu treffen, welche ihm geeignet schienen, dem Uebel vollständig zu begegnen.

So hat er z. B. für diesen wichtigen Theil der Canalisirung der Stadt, nämlich für die flach an der Oberfläche liegenden Bäche bereits Vorarbeiten vornehmen lassen und bei der demnächstigen Capitalaufnahme für die Stadt eine Summe in Aussicht genommen, damit in dem nächsten Jahre mit dem Bache von der Herrnmühle bis an das Badhaus zum „schwarzen Boe“ der Anfang nach dem englischen Canalssystem gemacht werde, wobei nämlich eine

Ausräumung des Schlammes in die Straßen gar nicht erforderlich ist, sondern wonach der ganze Canalrath bis auf eine beträchtliche Strecke vor die Stadt durch das Wasser selbst und höchstens mit einiger Nachhülfe fortgeführt wird.

Ferner hat der Gemeinderath wegen geruchloser Entleerung der Cloaken, wozu auch die Canäle mit zu geringem Gefälle zu rechnen sind, das neue, seit kurzer Zeit schon in vielen Städten eingeführte System durch den städtischen Baumeister in Stuttgart und München einsehen lassen und ist hiermit der im Augenblick in der Bildung begriffenen Düngerausfuhr-Gesellschaft für die Stadt Wiesbaden fördernd an die Hand gegangen, so daß die dazu erforderlichen Maschinen, Wagen, Fässer und die sonstigen Apparate bereits in der Arbeit begriffen sind und in kurzer Zeit ihrer Vollendung entgegen gehen. Der Gemeinderath hat zu dieser höchst wichtigen Lösung der Cloakenfrage um so bereitwilliger die Hand geboten, als nicht allein dem Publikum eine große Erleichterung damit verschafft werden wird, sondern auch weil er hofft, von dieser Methode bei Entleerung mancher Canäle den geeigneten Gebrauch machen zu können.

Aus dem Vorgetragenen dürfte hervorgehen, daß Räumungsarbeiten an den Bächen innerhalb des Gartens des H. Revisionsraths Gärtner städtischerseits nicht vorzunehmen sind, und daß die Bachreinigung überhaupt, und namentlich soweit sie zur Obliegenheit der Stadtgemeinde gehört, vorerst und mindestens noch für dieses Jahr, nur in der bisher üblichen Weise vorgenommen werden kann, und müssen wir daher bitten, der Gemeinderath wolle beschließen, nach Maßgabe dieses Gutachtens an Herzogliches Verwaltungsamt berichten zu lassen. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt. (Schluß folgt.)

Versteigerung alten Bettstrohes.

Wittwoch den 3. Mai c. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Ackerfeld hinter der Infanterie-Kaserne und im Hofe der Artillerie-Kaserne mehrere Partheien altes Bettstroh versteigert.

Wiesbaden, den 1. Mai 1865. Herzogl. Casernenverwaltung.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Tapezierers Heinrich Schäfer zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 23. Mai 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 26. April 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
275 Snell.

Der Unterzeichnete hält sich ganz besonders verpflichtet, dem Herrn Eisenheimer, Direktor des Gesangvereins „Concordia“, für das veranstaltete Concert zum Besten des Waterloo-Denkmal und der wirklich hilfsbedürftigen Veteranen, sowie den so höchst bereitwillig mitgewirkten Herren Professor Ludwig, Kapellmeister Keler-Bela, Dr. Ulrich, Hermann und Ties seinen verbindlichsten Dank öffentlich auszusprechen.

Wiesbaden, den 29. April 1865. Im Namen des Comités für das Waterloo-Denkmal.

Der General:
6871 von Breidbach-Bürresheim.

Schöne Orangen & Citronen

empfeht billigt A. Schirmer, Markt 10. 7240

Nerostraße 27 ist eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen. 7261

Allgem. Vorschuss-, Unterstützungs- u. Sparfassen-Verein in Wiesbaden.

Da die zahlreiche Betheiligung an dem obigen Verein alle Erwartungen übertroffen hat, so befinden wir uns jetzt schon in der Lage, Vorschüsse gewähren zu können. Wir ersuchen daher die Vereinsmitglieder, welche hiervon Gebrauch machen wollen, das Ansuchen bei dem Director, oder bei einem Ausschussmitglied vorzubringen.

Wiesbaden, den 1. Mai 1865.

Der Ausschuss.

Sämmtliche Schulbücher

vorräthig in der

113 Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Wieder vorräthig!

Die geheimnißvolle Zahl Dreizehn,
oder merkwürdige Prophezeihungen des 104jährigen
Alpenschäfers Hans Tob. Belten über die wichtige
Zukunft der ereignißreichen Jahre 1865 bis 1877.

Preis 6 fr.

Von dieser merkwürdigen Schrift sind binnen kurzem 20,000 Exemplare
abgesetzt worden.

W. Capito, Buchhandlung in Wiesbaden,
Goldgasse 23.

Hotel Giess,

3 Mühlgasse 3.

Sommer-Lagerbier

J. B. Moritz, in Mainz.

Herrnmühlgasse 4 ist neu zu verkaufen.

Vollsaftige Messina-Orangen empfiehlt billi. ft

7296

Ab. Adrian, Michelsberg 6.

Bekanntmachung.

Die Herren Actionäre der Wiesbadener Gasbeleuchtungs-Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß die alljährlich abzuhaltende Generalversammlung Montag den 15. Mai Vormittags 11 Uhr im Locale der Gesellschaft, Friedrichstraße 40, Parterre, stattfinden wird.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Bericht über den Geschäftsbetrieb des verflossenen Jahres und Vorlage der Rechnungsabschlüsse;
- 2) Festsetzung der auszubehaltenden Dividende und der zur Tilgung des Actien-Capitals zu verwendenden Summe;
- 3) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes zum Ersatz der Aus-tretenden.

Mit Bezug auf Abschnitt V. §§. 22, 23, 24 und 26 der Statuten werden die Herren Actionäre ersucht auf unserem Bureau an dem Tage der Versammlung, Morgens von 9 bis 11 Uhr, durch Vorzeigung ihrer Actien die Karten für die Stimmberechtigung in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 29. April 1865

Die Direction

7200

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.

Lagerbier in den 3 Königen.

7299

Sämmtliche in den hiesigen Anstalten eingeführten

Schulbücher

sind gebunden vorräthig in der

Buchhandlung von Feller & Gecks,

231

Langgasse 49.

und Frische Gothaer Cervelatwürste

in feinsten Qualität empfehlen **Schumacher & Poths**
279 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

P. P. Schupp, Bandhandlung,

befindet sich Tannusstraße 19.

7275

Ein Krankenwägelchen,

welches sich in noch gutem Zustand befindet, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition.

7223

Weinwirtschaft von G. Kern, Röderstrasse 37.

Alle Gattungen Weine und Flaschenbiere in und außer dem Hause.

7289

Schöner Salat zum Auspflanzen ist zu haben Römerberg 26.

7294

Kirchgasse 18 werden gute Kartoffeln der Rumpf 7 Kr., sowie im Centner abgegeben.

7286

Aromatische Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Gliederreizen aller Art, empfiehlt

à Paquet 18 und 30 Kr.

Amalie Seebold. 311

Ein ordentliches Mädchen, welches fein nähen, waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und in der Küche bewandert ist, wünscht bald eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Zu erfragen Saalgasse 24, dritter Stock. 7248

Ein anständiges solides Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näheres in der Exped. 7283

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Zu erfragen Röderstraße 37. 7285

Ein Mädchen wird sogleich gesucht Adolfsstraße 6, Parterre. 7222

Ein anständiges Frauenzimmer, das der russischen Sprache mächtig ist und schon bei Russen war, sucht eine Stelle als Bonne. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Zu erfragen auf dem Bureau G. Buchenauer, Heidenberg 17. 7212

Es werden 6 Küchenmädchen, 4 Hausmädchen, sowie 2 Bonnen, 1 Haushälterin durch das Stellenmachereibureau G. Buchenauer, Heidenberg 17, gesucht. Auch können daselbst Kellner, Bedienten, Hausburschen Stellen erhalten. 7212

Ein gefeztes Mädchen, welches in allen Stücken von Haus- und Handarbeiten erfahren ist, wünscht als Haushälterin oder sonst eine ähnliche Stelle. Näheres Mauergasse 13, im Hofe rechts eine Stiege hoch. 7234

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, sucht eine Stelle, geht auch zu einem Kinde. Näh. in der Exped. Heidenberg 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 7239

Eine tüchtige Verkäuferin, welche perfekt französisch spricht, wünscht eine Stelle. Schriftliche Offerten N. S. nimmt die Exped. entgegen. 7287

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg 23, ebener Erde. 7295

In Folge eines Todesfalles suchen zwei von ihrer Herrschaft sehr empfohlene Mädchen neue Stellen; die eine als Köchin, die andere als Kammerjungfer. Zu erfragen Rheinstraße 5. 7304

Ein schon bejahrtes Mädchen oder Wittwe, kinderlos, mit guten Zeugnissen die gut erfahren in der Küche ist, nähen und bügeln kann, wird als Haushälterin gesucht. Näheres in der Exped. 7242

Eine anständige Person wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Köchin oder Bonne, Mauergasse 2, 2 Stiegen rechts, nachzufragen. 7218

Ein junger Mann, welcher ein schöne Hand schreibt, sucht bis zum 1. Juni eine gute Schreiberstelle. Näheres zu erfragen Langgasse 39. 7228

Zwei brave Jungen können das Schuhmachersgeschäft erlernen Dozheimerstraße 8, Hinterhaus; sodann findet daselbst ein junger Geselle dauernde Beschäftigung. 5393

Ein solider Hausbursche, sowie eine gefezte ältliche Person zu Kindern, werden gesucht. Gute Zeugnisse sind nöthig. Näheres im Berliner Hof. 7274

Ein braver Hausbursche wird gesucht Wessergasse 23. 7067

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am 29. d. Morgens 11 1/2 Uhr unsere innigst geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, **Henriette Rey**, nach sechswöchentlichen schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 7, aus stattfindet.

7221 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zwei reinliche Mädchen können Schlafstelle erhalten, Schachtstraße 7, Parterre. Auch wird daselbst große Wasche angenommen und gut besorgt. 7279

(Hierbei 2 Beilagen)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 102) 2. Mai 1865.

Wiesbaden.

Ecke der Weber- & Langgasse 49 **au premier,**
Restauration von A. Schmidt

empfiehlt vom 1. Mai an **Table d'hôte** um 1 Uhr, **Diner** und
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, sowie reingehaltene
in- und ausländische **Weine** und vorzügliches **Reisinger Bier**.

Restaurant français,

Webergasse 21,

vom 1. Mai an täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr à 42 Fr. Zu-
gleich empfehle ich meine reingehaltene Weine von 36 fr. an per Flasche.

W. Sued. 7105

Localveränderung.

Bekanntes und Gönnern die freundliche Anzeige machend, daß mit dem
Heutigen das Wirthschaftslocal in den neuen Hinterbau meines Hauses ver-
legt habe, empfehle ich mich bestens.

Wiesbaden, den 1. Mai 1865.

Joh. Heinrich Kimmel,
zum goldenen Löwen.

Eingang durch das Gäßchen, sowie durch das Vorderhaus.

7177

Curetablissement und Pension „Beau-Site.“

Russische Dampfbäder, warme Schwefel- und Kiefernadel-Bäder, täglich.
Pension per Tag von 5 Franken an. Aufnahme von Halb-Pensionären,
die sich der stärkenden Waldluft wegen während des Tags in der Curan-
stalt aufhalten wollen.

Flaschenbiere bei **A. Moos**, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier 9 kr., Nürnberger 12 kr.,

in vorzüglicher Qualität stets vorräthig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei
ins Haus geliefert.

7097

Kunden zur Nachricht, daß ich Frankfurterstraße 13 wohne.

J. Reiningger, Damenkleidermacher. 7028

Junges feines **Geflügel** und neue **Gemüse** aller Art, beehre ich mich
den Herren Gasthofbesitzern zu offeriren, mit dem Versprechen reeller und billiger
Effectuirung.

Saarbrücken, den 20. April 1865.

Fr. Walter,

Delicateffen-Ganblung. 6731

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. u.

Ganze Packete zu 30 kr. — Halbe Packete zu 16 kr. 81

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein ächt bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Möbel-, Spiegel- und Goldleistenlager,

Goldgasse 6.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Möbellager u. s. w. mit dem Bemerkten in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß er durch neue Einrichtung resp. Anlegung seiner Schreinerei, Polstern in seiner Behausung und durch directen Bezug der Waaren in den Stand gesetzt ist, mit Mainz in jeder Beziehung zu concurriren und wird er sich stets zur ersten Aufgabe machen, die geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Gottfried Müller. 6223

Chocolade, Cacao und Cacao-Pulver,

alleinige Niederlage der Wittkop'schen Fabrik in Braunschweig, empfiehlt

F. L. Schmitt,

Taunusstraße 25. 6322

Geschäfts-Verlegung.

Wegen Verlegung des Geschäfts verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Möbel zu auffallend billigen Preisen, besonders einige prachtvolle Saunise.

J. Haberstock, Platterstraße 1. 4052

Gesangbücher

in einfachen und eleganten Einbänden, Photographien-Albums in schönster Auswahl empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 4823

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Wexger Baum, Neugasse. 550**

Die Möbel-Fabrik von **H. Dibelius** in Mainz empfiehlt ihr auf das Beste assortirtes Möbel-Lager unter Garantie und zu den billigsten Preisen. 6722

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

645



Eine große braune Stute, sechsjährig, geritten, militärfromm ist zu verkaufen Friedrichstraße 36.

Herrnkleider kauft fortwährend **Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388**

Möbel - Verkauf

Geisbergstraße No. 5.

In **Rußholz**: 1 Consol mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Sopha-Tisch mit Marmorplatte, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pariser Sopha nebst 6 Stühlen mit rothem Plüsch überzogen, 2 Pariser Bettstellen, 2 Wasch-Schränke mit Marmor-Aufsatz, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Commoden (4 Schubladen), 2 Consolschränke, 1 Büffet mit Marmorplatte und Marmor-Aufsatz, 1 2thüriger und 1 1thüriger Kleiderschrank (nußbaum-lackirt), eine Anricht (eichenholz-lackirt).

Gestelle für Sopha's, Sessel und Stühle,

1 Garnitur-Medaillon, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen mit Stützen (reich verziert), 1 dto. (einfacher). Verschiedene einfache Garnituren, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen, geschmizten Klappstuhl, Stühlen und Tischchen, englische Canape's etc.

Gestelle in Buchen-Holz für Chaiselong's, Sessel etc., verschiedene Sorten Rohrstühle.

In **Mahagoni**: 1 Sessel, 1 dto. (Schreibstuhl), 1 Garnitur-Medaillon, bestehend in Sopha, 2 Sessel und 6 Stühlen (reich verziert).

Für die Güte der Arbeit leiste ich jede billige Garantie.

Alex. Hoffmann. 5169

Fournirhandlung von P. Devienne

in Mainz, Ballplatz neben der Holzhandlung des Herrn Hamm, empfiehlt alle Sorten Nußbaum-, Mahagoni-, Holisander- etc. Fournire zu den billigsten Preisen. 6-94

Ein in guter gesunder Lage hiesiger Stadt befindliches rentables Haus nebst großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Besonders bemerkt wird, daß der Garten sich zu Bauplätzen eignet und der größte Theil des Kaufpreises als Kapital stehen bleiben kann. Näheres in der Expedition. 5069

Weinen geehrten Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Schillerplatz 2 verlassen und nun Schulgasse 15 wohne. W. Kib, Schuhmacher. 7122

Gasthof zum Erbprinzen von Nassau,

Mauritiusplatz 1,

empfiehlt Logis, Restauration zu jeder Tageszeit, rein gehaltene Weine, Kaffee und vorzügliches Bier im Glas unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

August Scholl. 6313

Alle Sorten Möbel, als: Kommode, Canapés, Schränke, runde, ovale und Quadratische, Kanapés und fertige Betten, sowie Kinderbettstellen und Spiegel in großer Auswahl billig zu verkaufen Blatterstraße 1. 7082

Mengasse 12 ist fortwährend Hafer, Heu und alle Sorten Stroh zu verkaufen. N. Seimann. 6967

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsstraße 20 in Mainz.

E. Neubert, Hebamme. 6907

Heilung der Lungenschwindsucht

(Tuberculose) naturgemäß, ohne innerliche Medizin. Adresse: B 49 poste restante Coburg. (Franco gegen franco.) 80

Avis für Damen.

**Frühjahrs- und Sommer-Mäntel,
seidene Paletots und Röder**
in den modernsten Facons habe eine grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen erhalten.

Lazarus Fürth,

Langgasse 45. 3400

Nechten Düsseldorfer Sens,

täglich frisch Wilhelmsstraße 8.

7109

Freitag den 5. Mai Nachmittags 2 Uhr

werden in dem Vergantungslofale in Frankfurt a. M. wegen Abreise sehr gut erhaltene Möbel, bestehend in vollständigen Mahagoni-Garnituren, in Seiden-Damast u. Plüsch, Chaiselongue, Sopha, Coscuse, mahag. Spiegelschränke, Schreibtische, zwei mahag. Auszugtische für 24 bis 30 Personen, mahag. Waschtische mit Marmorplatten, Nachttische, mahag. und nußb. Kommoden, Spiegel in Goldrahmen, mahag. und nußb. Bettladen mit Sprungfedernmattzen ic., mahag. Rohrstühle, mahag., nußb. und eichene Kleiderschränke, Bronzelüstre ic., worauf man Kaufliebhaber mit dem Bemerken aufmerksam macht, daß diese Möbel so gut wie neu sind. 121

Den Herren Bauunternehmern beehre ich mich hiermit die Anzeige zu machen, daß die Herren Dyckerhoff & Söhne in Mannheim und Amöneburg bei Viehrich mir ein Lager ihres

Portland-Cements

überlassen haben, und empfehle ich dieses anerkannt vorzügliche Fabrikat zur geneigten Abnahme.

Wiesbaden, den 1. April 1865.

Th. v. Amelungen, Helenenstraße 7. 5571

Mein Bureau befindet sich von heute an

Wohn Wilhelmsstraße 1.

Julius Ippel,

7007

Architekt.

Durch Ladeneinrichtung sind drei Fenster (wie neu) mit den dazu gehörenden Läden, dem Futter und der Bekleidung zu verkaufen Langgasse 15. 7176

W. Wülflinghoff, Pianist, Dambachthal 4.

Schulbücher-Anzeige.

Alle in hiesigen öffentlichen Lehranstalten und Privat-Instituten gebräuchlichen und von eingeführten Schulbüchern sind in dauerhaften Einbänden stets vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.

J. P. Ries, Stuhlfabrikant, kleine Burgstrasse 4,
empfiehlt sein Lager selbstverfertiger Stroh- und Rohrstühle, Stroh- und Rohr-
fessel in schönster Auswahl und von ganz vorzüglichster Güte zu den billigsten
Preisen. 6403

Empfehlung.

Buchen trocken Scheitholz,
Klein gemachtes Holz,
gebrühtes Holz,
Bettstollen und Tischfüße,
Holzkohlen und
Holzkohlenpulver
ist vorrätzig bei **Herrn Schiemer.** 6902

Gewerbe-Halle-Verein zu Wiesbaden,

Kirchgasse No. 20,

empfiehlt sein vollständiges auf das sorgfältigste assortirte Lager von Holz- und Polstermöbel, als: Sekretäre, Schreibtische, Com-
mode, Pfeilerschränke, Kleiderschränke, runde, ovale, viereckige Tische zc.,
Sophas, Canfeuses, Sessel zc.; ferner vollständige Betten, Spiegel,
Sopha- und Bettvorlagen zc.

Nicht vorrätzig Gegenstände werden auf Verlangen angefertigt
und für sämtliche Waaren jede billige Garantie geleistet.

45. Der Ausschuss.

Gothaer Cervelatwurst,

Schinken ohne Knochen und Bayonner Schinken empfiehlt billigt
Joh. Adrian, Michelsberg 6. 7147

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebüden bei
August Romberger, Moritzstraße 7
Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu
jeder Zeit entg.gen. genommen. 1303

Ausgesetzt

eine große Partie glatter und faconnirter Tafftbänder für Hüte und Hauben bedeutend unter dem Fabrikpreise bei

A. Levi & Sohn in Mainz,
Schusterstraße vis-à-vis der Quintinskirche. 6319

Ich suche ein Logis von 4—5 Zimmern nebst Laden und Ladenzimmer auf 1. Oktober l. J. Gef. Offerten bitte ich schriftlich an mich gelangen zu lassen.

Aug. Kunz. 6694

Ruhrkohlen

bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

Peter Koch,

7008 Dozheimerstraße 10.

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

Günther Klein. 6825

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

C. Leyendecker.

32

Sehr schöne billige Spiegel im Möbel-Lager
Goldgasse 6. 6998

In Mainz

Damen-Paletots, Mantillen u. Mäntel

billig

aus der Fabrik zu beziehen bei
5118

A. Alfter,
Ludwigstraße, Eck der Fußstraße.

Ein womöglich hochgelber Holländer Kanarienvogel (Dahn) und ein schöner Distelfinke werden gesucht Marktstraße 11. 7123

Zu verkaufen eine vollständige Ladeneinrichtung mit allem Zubehör, nebst Gaseinrichtung, alles im besten Zustande, für ein Cigarren- oder Kurzwaaren-Geschäft sehr geeignet. Näheres zu erfragen in der Expedition. 7152

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nunmehr auf das vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53. 295

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem, mein optisches Ladengeschäft eröffnet habe, und empfehle eine große Auswahl von Operngläsern, Fernrohre, Brillen aller Art, Lorgnetten, Louppen, Lesegläser, Barometer und Thermometer, Reizzeuge von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Arauer, überhaupt alle in das Fach der Optik und Mechanik einschlagende Artikel.

Alle Arten Reparaturen werden aufs sorgfältigste und billigste ausgeführt.

Wiesbaden, den 24. April 1865.

Gustav Warnecke,

6755 Optikus und Mechanikus, Langgasse 11.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten zeige hiermit an, daß sich mein Kleidermagazin nunmehr in dem Hause des Herrn Kaufmann August Schramm befindet; für das mir bisher geschenkte Vertrauen freundlichst dankend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe auch ferner zu wahren.

Adolph Löb,

7211 14 Langgasse 14/13
früher Michelsberg 7.

Ein Divan (gepolstert) und eine Sprungfederrahme für ein zweischläufiges Bett billig zu verkaufen Goldgasse 6. 6450

Knaben-Anzüge, sehr billig,

von 4 bis zu 10 Jahren, sind wieder vorrätzig Webergasse 5 bei W. Sac. 5837

Foulard - Kleider,

sowie das Neueste in Pariser Schleier mit Stahl-, Gold- und anderen Perlen empfiehlt

G. W. Winter,

vorm. Aug. Roth,

Webergasse 5.

5886

Ein Jagdhund englischer Race ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6950

Chinesisches Thee-Lager

4868

von

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Durch billigen directen Bezug kann ich diesen Artikel in vorzüglichster Qualität und zu billigem Preise liefern. — Als anerkannt ausgezeichnet empfehle ich superfein **Couchong** per Pfd. 2 fl. 24 kr. in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$ Pfd., 5 kr. per Loth, feiner **Congo** per Pfd. 1 fl. 44 kr. in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$ Pfd., 4 kr. pr. Lb.

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein Landhaus unter sehr guten Bedingungen zu kaufen. Näheres Mainzertstraße 12. 1219

Cölnner Dombau-Loose

à 1 fl. 45 kr. sind zu haben in der Exped. d. Blattes.

Neuere Sprachen.

Spanisch, Italienisch, Englisch oder Französisch, lehrt in drei Monaten nach der amerikanischen Methode ein Amerikaner. Zu erfragen in d. Exped. 7062

Sehr gute Gß- und Sez-Kartoffeln

sind im Malter, sowie im Kumpf à 8 kr. zu haben Heidenberg 20, eine Stiege hoch. 6833

Eine Werkstätte für ungefähr 4–5 Hobelbänke und eine Wohnung wird auf 1. Juli oder Juni in Mitte der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. 5683

Alle Arten Handschuhe werden schon und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei Wittwe Bold, Oberwebergasse 41. 966

Clavierstimmen und besonders Repariren besorgt bestens W. Matthes, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 937

Vier starke eichene Gartenbänke mit grünem Oelfarbanstrich, acht eichene Wirthstische mit gedrehten Füßen sind zu verkaufen Platterstraße 5. 6856

Saalgasse 4 ist ein neues vollständiges Bett zu verkaufen. 6900

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen. Auch übernehme ich Mobilienerstgerungen. A. Gerhardt. 1386

Billig zu verkaufen:

Zwei eichene Doppelthüren, so gut wie neu, zu Hausthüren geeignet, und mehrere Glaserker. Näheres Neugasse im Anfer. 7188

Häfnergasse 6 sind Thüren und Fenster in verschiedenen Größen zu verkaufen. 7180

Eine massive eichene zweiflügelige Hausthüre ist zu verkaufen bei Metzger S. Mayer. 7201

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfeht zum Verkauf und Verleihen A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 102) 2. Mai 1865.

Da der unterm 24. d. M. bekannt gemachten polizeilichen Bestimmung, wonach die Hauseigentümer bei heißem Wetter die Straße zweimal mit reinem Wasser zu begießen haben, keine Folge geleistet worden ist, so wird dieselbe nochmals mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß Unterlassungen un-nach-sichtlich bestraft werden.

Wiesbaden, den 28. April 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Jagdverpachtung.

Donnerstag den 18. Mai l. J. Morgens 10 Uhr werden in hiesiger Rath-hausstube

1) die Erbach-Niedlicher Jagd, enthaltend

a. Wald 4885 Mrg. 20 Rth.

b. Feld, Wiesen, Weinberg 3685 88

8571 8

2) die Hinterlandswald-Jagd in den Herzogl. Oberforstereien Eltvile und Desfrich, 4386 Morgen

95 Ruthen Wald enthaltend;

3) die Hattenheimer Jagd, enthaltend

a. Wald 5300 Mrg. — Rth.

b. Feld, Wiesen, Weinberge 4291 —

9591 " — "

4) die Desfricher Jagd, enthaltend

a. Wald 4966 Mrg. — Rth.

b. Feld, Wiesen, Weinberge 503 —

5469 Mrg. — Rth.

auf die Dauer von 9 Jahren verpachtet.

Eltville, den 21. April 1865.

Herzogl. Receptur.

6567

Sell.

Bekanntmachung.

Freitag den 26. Mai l. J. Vormittags 10 Uhr, lassen Johann Zacharias Christ Eheleute von Wiesbaden und Christian Schmidt Eheleute von Rambach die ihnen gemeinschaftlich zustehenden, an dem von Sonnenberg nach Rambach führenden Wege belegenen Gebäulichkeiten bestehend in:

a) einem zweistöckigen Wohnhause mit Mahlmühle 77' lang und 37' tief,

b) einer Scheune 36' lang und 26' tief,

c) einer Holzremise 31' lang 24' tief,

d) einem Bachhaus 16 1/2' lang und 24' tief und

e) Hofraum,

nebst zwei dabei befindlichen 55° 13' haltenden Gärten, sowie 4 Mor-gen 60° 93' Wiesenland und 71° 69' Erieschland in dem Rathhause zu Rambach freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. April 1865.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

Holzversteigerung.

Montag den 8. Mai l. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Domanielwald Nonnenbuchwald, Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Frauenstein:

663 Stück birchene Gerüsthölzer,

8 Klafter gemischtes Holz,

18,537 Stück Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 28. April 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Reichmann.

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 10. Mai Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle:

200 Malter Korn,

100 " Weizen,

30 " Gerste und

160 " Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 24. April 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

177

Deubel.

Bekanntmachung.

Die Monumente und Kreuze auf den Gräbern des neuen Todtenhofes betr.

Da in Folge der bei Eintritt des Frühjahrs stattfindenden Auflockerung des Bodens ein großer Theil der Monumente und Kreuze auf den Gräbern des neuen Todtenhofes sich eingesenkt oder verschoben hat, ohne daß bis jetzt von den Hinterbliebenen der daselbst beerdigten Personen die erforderliche Herrichtung erfolgt ist, so werden Alle, die es angeht, aufgefordert, die betreffenden Kreuze und Monumente ungesäumt wieder in ordnungsmäßigen Stand herzurichten oder herrichten zu lassen.

Wiesbaden, den 24. April 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Mai Vormittags 11 Uhr soll die bei Unterhaltung des Schulhauses in der Lehrstraße vorkommende Lächerarbeit, veranschlagt zu 310 fl. 37 kr., in dem Rathhause dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Aufforderung.

Nachdem die früher zur Errichtung eines Gebäudes für die höhere Bürgerschule in Aussicht genommen gewesene Baustelle auf der Dreispitze zwischen der Platter-Chaussee und der fortgesetzten Schwalbacherstraße aufgegeben worden ist, so haben die vormaligen Eigenthümer des zu diesem Zwecke im Jahre 1863 expropriirten Grund und Bodens das Recht, solchen gegen Erstattung der dafür aus der Stadtkasse empfangenen Adjudicationssummen zurückzuverlangen.

Es werden daher diese früheren Eigenthümer hierdurch aufgefordert, sich bis zum 5. Mai d. J. einschließlich um so gewisser persönlich dahier darüber zu erklären, als sonst angenommen werden muß, daß sie der Stadtgemeinde das an dieselbe zum Bauplatz der höheren Bürgerschule abgetretene Grundeigenthum, obgleich dasselbe nicht hierzu verwendet werden soll, dennoch belassen wollen.

Wiesbaden, den 21. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Conlin.

Feldpolizeiliches Weg-Verbot.

Da der sogenannte alte Mainzer Weg von dem Ausgange aus der Moritzstraße resp. von der Adelheidstraße bis zum Rondel in der Viebrücher Chaussee nur ein Feldweg ist, indessen vielfach von nicht landwirthschaftlichem Fuhrwerk zum Hin- und Hertransport von Bau- und sonstigen Materialien mißbräuchlich benutzt wird, wodurch den daran belegenden Grundbesitzern Beschädigungen und der Stadtklasse Ersatzeleistungen erwachsen, die um so ungerechtfertigter erscheinen, als in der Viebrücher Chaussee ein weit besserer und ausreichender Weg vorhanden ist, so wird der fragliche sogenannte alte Mainzerweg hiermit für alle diejenigen Fuhren, welche denselben nicht für landwirthschaftliche Zwecke benutzen müssen, bei 3 fl. Strafe verboten.

Die Feldschützen sind hiermit angewiesen, das Verbot zu handhaben und alle Zuwiderhandelnden zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 13. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. Mai Mittags 2 Uhr läßt Herrson Mayer von hier wegen Mangel an Raum folgende Gegenstände: 1 Partie Stroh und Heu, Dickwurz, ein Stokkarrn, eine Waschbütte, kleine Weinfässer, eine Commode, ein Kleiderschrank, Stühle, Tische gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Dogheim, den 29. April 1865.

Der Bürgermeister.
Hartmann.

Bekanntmachung.

Die am 23. Februar d. J. abgehaltene Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald im District Nonnenreth und Beilstein 1. Theil ist genehmigt und wird Mittwoch den 3. Mai l. J. Morgens 8 Uhr den Steigerern zur Abfahrt überwiesen.

Frauenstein, den 28. April 1865.

Der Bürgermeister.
v. d. Heidt.

Notizen.

Heute Dienstag den 2. Mai, Morgens 9 Uhr: Holzversteigerung im Domonialwald-District Grub bei der griechischen Kapelle.

(S. Tgl. 101.)

Mobliienversteigerung in dem Hinterhause der Elisabethenstr. No. 5. (S. Tgl. 101.)

Nassauische Fischerei-Aktien-Gesellschaft.

Die Auszahlung der von der Generalversammlung am 8. April d. J. auf 10% festgesetzte Dividende erfolgt vom 8. Mai l. J. an bei Herrn Rentner Risch in Wiesbaden, Schillerplatz 2, des Vormittags von 10 bis 12 Uhr gegen Vorlage der Interimscheine.

Wiesbaden, am 1. Mai 1865.

Der Verwaltungsrath.
Reck. 267

Eine Partie fertige farbige Morence-Höcke mit und ohne Volantes verkaufe, um damit aufzuräumen, 2 fl. 5 das Stück.

J. B. Mayer, Weisswarenhandlung,
Langgasse 38. 7115

Zu verkaufen ein dreirädriges Kinderwägelchen. Näheres Friedrichstraße 8, Seitenbau. 7276

Sämmtliche in den beiden Gymnasien, sowie allen übrigen hiesigen Lehranstalten eingeführten oder zur Anschaffung empfohlenen **Schulbücher** sind hübsch und dauerhaft gebunden vorrätzig in **Wilhelm Roth's** Kunst- und Buchhandlung.

165

Logis-Vermietungen.

(Erscheint Dienstags u. Freitags.)

- Adelheidsstraße 13 ist die Bell-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., sogleich zu vermieten. 6638
- Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock mit Eckbalkon, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. A. F. a. u. G. Hahn. 4816
- Adolphstraße 9 bei Lehrer Zollmann ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7052
- Große Burgstraße 5 ist ein schönes Stiebelzimmer mit zwei Cabinetten an eine ruhige Person mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3641
- Große Burgstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 3 Dachstuben, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. Juli oder auch später zu vermieten. 7217
- Dozheimersstraße 18, Bel-Etage, zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 6172
- Ellenbogengasse 10 ist eine Mansardewohnung mit 12 Zimmer, Küche, Holzstall und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen neue Colonnade Nr. 2 und 3. 7210
- Elisabethenstraße 5, Gartenhaus, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7265
- Emserstraße 27a ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 6267
- Faulbrunnenstraße 1 ist ein Zimmer im 2. Stock nach der Straße mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5588
- Faulbrunnenstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7079
- Faulbrunnenstraße 9, ist Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3642
- Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 7026
- Feldstraße gegenüber der Röderallee sind in meinem neuerbauten Wohnhause drei abgeschlossene Wohnungen mit vollständigem Zubehör sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst bei Jakob Rückert. 5838
- Frankfurterstraße 13 sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 7028
- Friedrichstraße 18, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5125

- Friedrichstraße 30 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 6373
 Friedrichstraße 30 eine Wohnung im Hinterhause sogleich zu verm. 7225
 Weisbergstraße 14 ist ein Dachlogis an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 7243
 Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Vorderhause, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Dachkammer, Keller, Holzstall, zu vermieten. 7249
 Goldgasse 8 im Hinterhause ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Alkov, Küche, Holzstall, zu vermieten. 7249
 Goldgasse 18 ist ein Zimmer sogleich zu vermieten. 7278
 Goldgasse 20 sind 2 Bäden mit Logis zu vermieten. 6345
 Goldgasse 21 ist ein Logis zu vermieten. 63
 Häfnergasse 3 ist ein möbllirtes Mansardezimmer zu vermieten. 7244
 Heidenberg 5 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 7226
 Heidenberg 28, Hinterhaus, ist ein möbllirtes Dachstübchen zu verm. 7138
 Helenenstraße 9 ein gut möbllirtes Zimmer zu vermieten. 6408
 Helenenstraße 7, nahe an der Infanterietaserne, ist ein schön möbllirtes Zimmer billig zu vermieten. 6636
 Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung, der zweite und dritte Stock, jeder im Ganzen oder getheilt bis 1. Juli zu vermieten. 7069
 Hochstraße 1 ist ein großes Zimmer sogleich zu vermieten. 7043
 Hochstraße 4 (Platterstraße) sind ein auch zwei Dachstuben zu vermieten. 6268
 Kapellenstraße 27 ist eine unmöbllirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 531
 Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind 2—3 möbllirte Zimmer zu vermieten. 5314
 Verlängerte Kirchgasse 15a ist ein schön und neu möbllirtes Zimmer zu vermieten. 5131
 Kirchgasse 15a ist eine Dachkammer zu vermieten. 7155
 Kirchgasse 20, Eck der Hochstätte, ein möbllirtes Zimmer ebener Erde zu vermieten. 6385
 Kirchgasse 25 im 3. Stock ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 6414
 Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf den 1. Juli zu vermieten. 7292
 Eck der Kirchgasse u. Louisenstraße 32 ist ein freundliches möbllirtes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 6415
 Langgasse 10 ist ein freundlich möbllirtes Zimmer mit Kost zu verm. 4445
 Langgasse 17 im Hinterhaus sind zwei kleine möbllirte Zimmer zu vermieten. 6416

Leberberg 4

- ist die Bel-Etage, 1 Salon und 4 Zimmer, sowie im dritten Stocke 1 Salon und 2 Zimmer vom 1. Mai an zu vermieten. 6799
 Eck der Louisenstraße und Kirchgasse 11 ist Bel-Etage ein möbllirtes Zimmer monat- oder jahrweise zu vermieten. 3264
 Louisenstraße 3 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 7208
 Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage, aus 2 Salons und 6 Zimmern bestehend, elegant möbllirt, auf 15. Mai zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5850
 Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen, 2 Dachkammern und Küche nebst allem Zubehöre sogleich zu vermieten. 2344
 Eck der Louisenstraße 18 sind mehre möbllirte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. 7271
 Louisenstraße 22 ist die dritte Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf 1. Juli zu vermieten. 3085
 Louisenstraße 35 sind vom 1. Mai an zwei möbllirte Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 6035

Louisenstraße 37 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5851
Louisenstraße 37 ist ein Logis von 4 Zimmern und dem nöthigen Zubehör
zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. 5851
Ludwigstraße 18 sind zwei Dachlogis zu vermieten. 6787

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte, abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3
Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u., auf die Sommer-Saison
zu vermieten. 4447

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne abgeschlossene
Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und herrlicher Aussicht, nebst Küche
in demselben Stock und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten sogleich zu
vermieten. 327

Mainzerstraße 14 ist eine schöne Parterre-Wohnung sogleich zu ver-
mieten. 6946

Marktplatz 3, Bel-Etage links, sind vier möblirte Zimmer zusammen oder
getheilt zu vermieten. 5336

Messergasse 24 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Logis gleich zu ver-
mieten. 7080

Michelsberg 30 ist ein Logis von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten
zu vermieten. 533

Moritzstraße 3, 1. Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5319

Moritzstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7284

Moritzstraße 8 ist eine Bel-Etage von 5 Stuben nebst den dazu gehören-
den Räumen und Garten auf 1. April zu vermieten. 1574

Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allen
sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und sogleich auch später zu beziehen.

Näheres bei Ph. Schmidt, Schulgasse 4. 7013

Nerostraße 10, 2 Stiegen hoch, rechts, ist ein möblirtes Zimmer mit Ca-
binet billig zu vermieten. 5813

Nerostraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7232

Nerostraße 18, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7237

Nerostraße 19 ist eine Wohnung gleicher Erde an eine stille Familie zu
vermieten. 5856

Nerostraße 29 ist ein möblirtes Parterrezimmer sogleich zu verm. 7266

Neugasse 2 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
Küche, 2 Dachstuben, Keller und Holzstall Mitgebrauch der Waschküche und
des Trockenspeichers auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen bei
Heinrich Weygandt. 5323

Neugasse 12 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 7059

Neugasse 13 ein neuer Laden mit Logis zu vermieten. 2737

Neugasse 13 sind 3—5 Zimmer mit Küche zu vermieten. 2737

Oberwebergasse 45 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7298

Rheinstraße 12 im 3. Stock des Hinterhauses, ist eine kleine freundliche
gesunde Wohnung vom 1. Juli ab an eine stille Familie zu vermieten. Näh.

dieselbst im untern Stock. 6419

Rheinstraße 13 ist die Bel-Etage, möblirt, bestehend aus 7
Zimmern, Küche nebst Zubehör mit und ohne

Stallung und Remise sogleich zu vermieten. 6603

Rheinstraße 18, Parterre, ist eine Wohnung an eine stille Familie so-
gleich zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus. 4922

Römerberg 6 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern,

1 Cabinet, Küche, Dachlammer, Keller u. Holzstall, sogleich zu verm. 3996

Röderallee 16 gesunde Wohnungen von 7 Zimmern, 2 Küchen, Garten,
auch getheilt zu vermieten. 6772

- Röderallee 16, Parterre, ist ein kleines möbirtes Zimmer zu vermieten und bis 10. Mai zu beziehen. 7241
- Röderallee 18 ist im 2. Stock ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 7282
- Röderallee 24, Bel-Etage, sind mehrere möbirtes Zimmer zu vermieten. 5860
- Röderallee 28 ist eine möbirtes Wohnung zu vermieten. 7251
- Röderstraße 35 sind zwei schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 7220
- Saalgasse 24 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 6343
- Saalgasse 8 ist auf den 1. Juli ein vollständiges Logis zu vermieten. 7283
- Saalgasse 2 ist ein freundlich möbirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 6858
- Schachtstraße 11 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 6359
- Schwalbacherstraße 5 ist eine kleine Wohnung an eine auch zwei ruhige Personen auf 1. Juli zu vermieten. 6421
- Schwalbacherstraße 29 ist der obere Stock sogleich zu vermieten. Näheres bei Heinrich Thon daselbst. 3438
- Ed der Schwalbacher- und Paulbrunnstraße 12 möbirtes Zimmer zu vermieten. 7219
- Im Hause der Stein- und Lehrgasse 3 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 6038
- Steingasse 16 ist eine Stube zu vermieten und gleich zu beziehen. 5816
- Stiftstraße 1 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 7264

Stiftstraße 7

- Landhaus (Nerothal) ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 4260
- Stiftstraße 16 ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6177
- Steingasse 21 im 2. Stock ist eine unmöbirtes Stube an ein anständiges Mädchen vom 1. Mai zu vermieten. 7173

Sonnenbergerstraße 20,

- Landhaus, ist eine elegant möbirtes Wohnung zu vermieten. 6883
- Taunusstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1369
- Taunusstraße 27, Bel-Etage, sind drei möbirtes Zimmer zu verm. 5815

Untere Webergasse 22

ist die Bel-Etage zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei

George Möckel, Langgasse 47.

- Wellrigstraße 14 ist ein großes möbirtes Zimmer zu vermieten, und kann auf Verlangen auch die Kost gegeben werden. 6859
- 6 Wilhelmstraße 6

- sind unmöbirtes Wohnungen verschiedener Größe sogleich zu vermieten. 93
- Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 541
- Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. bei dem Eigentümer, Architect Malin. 314
- In dem Hause Stiftstraße 2 ist eine Wohnung von 5 bis 8 Zimmern zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres bei Zimmermeister Müller im Deutschen Haus. 356

- Doppelmerstraße 13** eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524
- Zu vermieten ist ein freundlich möblirtes Logis mit freier Aussicht unweit der Eisenbahn. Näheres in der Expedition. 6932
- In meinem neuerbauten Hause Steingasse 8 sind noch einige Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenbodens und Zubehör auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. **Heinr. Blum** 6773
- Eine gut möblirte Wohnung von 3 Salons, 4 Schlafzimmern, Küche und sonstigen nöthigen Räumen steht vom 1. Mai für die Sommermonate zu vermieten Marktstraße 6, Bel-Etage. 4631
- In einem Landhause, 3 Minuten vom Curhaus, ist die Bel-Etage ic., sowie Parterre zu vermieten. Wiedervermieten erlaubt. **Näh. Exped.** 2260
- Vom 20. April an sind 3 auch 4 möblirte Zimmer abzugeben Louisenstraße 18. 5482
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 39. 6432
- Landhaus **Sonnek**, Geisbergstraße 21, ist die Bel-Etage zu vermieten. 5599
- In **Rüdesheim** ist eine vor 2 Jahren neu erbaute Wohnung (Bel-Etage mit herrlicher Aussicht nach dem Rhein und Umgegend, bestehend in Salon mit Altane, fünf Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Anfragen beliebe man Poste restante unter Chiffre T. C. zu richten. 6364
- Ein möblirtes Parterrezimmer billig zu vermieten. Näheres **Wellritzstraße 20** im ersten Stock. 6667
- In der schönsten Lage der Stadt (Südseite) mit herrlicher Aussicht sind zwei geräumige Zimmer, möblirt, zu vermieten. Beziehbar bis zum 1. Mai. Näheres Expedition. 5600
- Chambres meublés**, Curanlagen. Näheres Exped. 7269
- In meinem neuen Hause, **Lehrstraße**, sind 2 vollständige Logis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. **Karl Höhn**, Steingasse 3. 7280
- Ein schönes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. **Näh. Expedition.** 7300
-
- 2 **Gymnastasten** können in einem anständigen Hause ganz in der Nähe des Gymnasiums Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 5611
- Ludwigstraße 5** können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6479
- Ein Herr kann Kost und Logis erhalten **Mexergasse 3**, 1 Stiege hoch. 6477
- Gymnastasten** können Kost und Logis erhalten **Langgasse 17**. 6753
- Verlängerte Schwalbacherstraße 47** können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7195
- Für reinliche Arbeiter Schlafstelle **Hirschgraben 16**. 7267
- Arbeiter können Logis erhalten bei **P. Petschert**, Faulbrunnenstraße 1. 7278
- 2 reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten **Heidenberg 29**. 7290
- Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten **Heidenberg 31**, 3^r St. 7236
- Römerberg 20** können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 7256
- Ein braves Mädchen kann Schlafstelle erhalten **Römerberg 33**. 7254
- Röderstraße 43** können 2 Herren Kost und Logis per Woche zu 2 fl. 36 kr. haben. 7224
-
- In dem Landhause **Geisbergstraße 15** ist sogleich ein geräumiger guter Keller zu vermieten. Näheres im Europäischen Hof. 2917
- Rheinstraße 7** ist ein Keller, worin 18—20 Stück Wein gelagert werden können, zu vermieten. 6271
- Schwalbacherstraße 14** Stallung, Remise und eine Wohnung im Seitenbau per 1. Juli zusammen auch getrennt zu vermieten. 6728
- Nerostraße 27** ist eine große Werkstätte zu vermieten. 7261